

### 1 Digitale Medien

a Was passt nicht? Streichen Sie durch.

- 1 Dateien      *öffnen – ~~recherchieren~~ – speichern*
- 2 Daten        *weitergeben – ins Netz stellen – zeichnen*
- 3 im Internet    *fahren – surfen – recherchieren*
- 4 Filme        *ansehen – herunterladen – lesen*
- 5 SMS          *schreiben – hören – verschicken*



b Ergänzen Sie einige Verben aus a in der richtigen Form.

- 1 Gestern konnte ich eine Datei, die ich vor Jahren geschrieben hatte, nicht mehr öffnen. Wahrscheinlich, weil ich sie damals in einem anderen Format \_\_\_\_\_ hatte.
- 2 Für die Uni \_\_\_\_\_ ich heute im Internet und \_\_\_\_\_ Informationen.
- 3 Ich habe immer noch nicht gelernt, wie man SMS \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.
- 4 Persönliche Daten sollte man nie einfach so an soziale Netzwerke \_\_\_\_\_. Ich finde, man sollte genau darüber nachdenken, ob man private Dinge ins \_\_\_\_\_.
- 5 Leider wissen viele Jugendliche nicht, dass es illegal ist, bei Tauschbörsen Filme und Musik \_\_\_\_\_. Sie wollen sich die neuen Filme \_\_\_\_\_, ohne dafür zu bezahlen.

zur Einstiegsseite, S. 39, Ü1

### 2 Medienkonsum ÜBUNG 1, 2

HÖREN

a Evelyn Maier nimmt an einer Befragung zum Thema Medienkonsum teil. Ergänzen Sie ihre Antworten und bringen Sie sie dann in die richtige Reihenfolge.

Datei • digitalen • E-Mails • ~~Fernsehen~~ • Internet • Krimi • Laptop • Lieblingsserie • online • Smartphone • Radio • Tablet-PC



- Um 20 Uhr habe ich im Fernsehen (1) die Nachrichten und danach noch meine \_\_\_\_\_ (2) angesehen. Im Bett habe ich noch ein paar Seiten in meinem \_\_\_\_\_ (3) gelesen.
- Also, beim Aufwachen habe ich zuerst zwei, drei Hits im \_\_\_\_\_ (4) gehört, damit ich wach werde.
- Auf dem Weg zur Arbeit habe ich in der S-Bahn angefangen, meine E-Mails auf dem \_\_\_\_\_ (5) zu checken. Das Gerät ist so handlich und man braucht es nicht wie den Laptop aufzuklappen. Danach habe ich mir in meinem \_\_\_\_\_ (6) Terminkalender die Termine für den heutigen Tag angesehen.
- Beim Umsteigen habe ich kurz mit meinem Chef telefoniert, dazu habe ich das neue \_\_\_\_\_ (7) benutzt, das mir die Firma zur Verfügung gestellt hat.
- Im Büro habe ich dann für eine Reportage einige Informationen im \_\_\_\_\_ (8) recherchiert. In der Mittagspause habe ich ein halbes Stündchen \_\_\_\_\_ (9) meine Lieblingszeitschrift gelesen. Danach habe ich dann Pressemitteilungen geschrieben.
- Na ja, die \_\_\_\_\_ (10) lesen und beantworten, das hat eine Weile gedauert. Den Terminkalender checken ging schneller.
- Den Tablet-PC benutze ich nur unterwegs, im Büro dann den \_\_\_\_\_ (11), wegen der Tastatur. Damit kann ich vor allem längere Texte besser schreiben. Die fertige \_\_\_\_\_ (12) mit einer Pressemitteilung habe ich per Mail an meine Kollegin verschickt.

b Hören Sie das Interview und vergleichen Sie.

## LEKTION 3

zu Sehen und Hören 1, S. 40, Ü2

### 3 Was Kunden an „Buch & Bohne“ schätzen ÜBUNG 3

WORTSCHATZ

Lesen Sie drei Meinungsäußerungen von Kunden. Ergänzen Sie.

angenommen • animiert • Bilderbücher • Buchhändlerin • Buchladen • Lesungen • Neuheiten • quatschen • Sachbücher • Stammkunde • verführerisch



1 „Mit meinem dreijährigen Sohn komme ich öfters her zum Kaffeetrinken. Wir gucken dabei neue Bilderbücher (1) für den Kleinen an. Ich lass mich hier auch gern von der \_\_\_\_\_ (2) beraten. In diesem Laden gibt's auch ab und zu \_\_\_\_\_ (3) von jungen Autoren. Der Laden \_\_\_\_\_ (4) einfach dazu, sich hinzusetzen und die Atmosphäre zu genießen.“



2 „Ich finde diesen \_\_\_\_\_ (5) extrem \_\_\_\_\_ (6). Ich interessiere mich weniger für Romane, sondern lese fast nur \_\_\_\_\_ (7). Ich sehe mir regelmäßig die neuen Titel an. Dann bin ich so begeistert von den \_\_\_\_\_ (8), dass ich gleich zehn mitnehme.“



3 „Ich bin hier \_\_\_\_\_ (9). Ich komme schon ziemlich lange hierher, eigentlich, seitdem es diesen Laden gibt. Das Angebot wird von den Leuten hier aus dem Viertel gut \_\_\_\_\_ (10). Ich lese gern Bücher, trinke hier einen Kaffee und kann mit der Buchhändlerin über aktuelle Titel \_\_\_\_\_ (11).“

zu Schreiben, S. 41, Ü3

### 4 Das richtige Geschenk ÜBUNG 4

KOMMUNIKATION

Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie die Redemittel aus dem Kursbuch, S. 41.

Lieber Stefan,

danke für Deine Initiative. Also wenn Ihr mich fragt: Beide Vorschläge finde ich interessant, denn (1) beide würden sehr gut zu Sophie passen. Einerseits spricht einiges dafür, ihr einen Bildband zu schenken, da sie schön bebilderte Bücher sehr schätzt. \_\_\_\_\_ (2) einen E-Reader, da Sophie ja sehr viel liest; der E-Reader hat \_\_\_\_\_ (3), dass man darauf ziemlich viele Bücher speichern kann. \_\_\_\_\_ (4), dass dieses Geschenk Sophie viel Spaß machen würde. Mein Nachbar hat einen E-Reader. Er hat gute \_\_\_\_\_ (5) damit gemacht und ist richtig begeistert davon. \_\_\_\_\_ (6) der E-Reader das passendere Geschenk für Sophie zu sein.

Wir sehen uns übermorgen,  
bis dahin!  
Paul

zu Schreiben, S. 41, Ü3

## 5 E-Mail korrigieren

SCHREIBEN

Sie sollen die E-Mail einer Kollegin korrigieren. Markieren Sie den Fehler und schreiben Sie die richtige Form an den Rand (Beispiel 01). Wenn ein Wort falsch platziert ist, schreiben Sie es zusammen mit seinem Begleiter auch an den Rand (Beispiel 02).

<p>Liebes Kolleginnen und Kollegen,</p> <p>sicher <u>Ihr wisst</u>, dass Anita Berger übernächsten Freitag ihren Abschied aus unserer Abteilung feiert. Deshalb wir möchten ihr ein besonderes Geschenk machen. Vor ich zum Geldeinsammeln</p> <p>5 vorbeikomme, bitte ich Euch: Macht ein paar Vorschläge über ein passendes Geschenk. Was würde Anita besonders gefallen?</p> <p>Folgende Ideen geben es schon:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ ein Fotoalbum mit allen Aufnahmen, auf dem Anita gut getroffen ist</li> <li>■ einen Reise-Gutschein für ein besonderes Wochenende</li> <li>10 ■ etwas für ihre Kletterausrüstung</li> </ul> <p>Welcher Vorschlag Euch gefällt am besten?</p> <p>Und hast Du noch andere Ideen?</p> <p>Da es sich handelt um einen besonderen Anlass, darf das Geschenk etwas mehr kosten wie ein gewöhnliches Geburtstagsgeschenk.</p> <p>15 Bitte schreibt mir Eure Meinung zu den Vorschlägen, denn werden wir sicher etwas Passendes finden!</p> <p>Herzliche Grüße Eure Linda</p>	<p>1 <u>Liebe</u> (01)</p> <p>2 <u>wisst Ihr</u> (02)</p> <p>3 _____</p> <p>4 _____</p> <p>5 _____</p> <p>6 _____</p> <p>7 _____</p> <p>8 _____</p> <p>9 _____</p> <p>10 _____</p> <p>11 _____</p> <p>12 _____</p>
--	--

zu Lesen 1, S. 42, Ü2

## 6 Medien und mehr ÜBUNG 5

WORTSCHATZ

Was passt? Ordnen Sie zu.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1 die Branche</p> <p>2 das Printmedium</p> <p>3 die Popularität</p> <p>4 die Auflage</p> <p>5 das Vorbild</p> <p>6 die Bevölkerung</p> <p>7 das Geschehen</p> | <p>A eine Sache oder eine Person ist sehr bekannt oder sehr beliebt</p> <p>B jemand, den man so bewundert, dass man so werden will wie sie oder er</p> <p>C Betriebe und Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, z. B. Autos</p> <p>D Personen, die in einem bestimmten Gebiet wohnen</p> <p>E die Zahl der gedruckten Exemplare einer Zeitung oder eines Buches</p> <p>F etwas, was passiert ist oder was gerade passiert</p> <p>G ein gedrucktes Publikationsmittel</p> |
|--|---|



zu Lesen 1, S. 42, Ü3

## 7 Leseverhalten von Jugendlichen

Lesen Sie die Beiträge in einem Forum und ergänzen Sie die Präpositionen und Präpositionalpronomen (*da(r)-*).

Interessieren sich wirklich Menschen in jedem Alter für (1) Zeitungen?  
Einige der 13- bis 20-Jährigen interessieren sich vielleicht nur dafür (2), weil sie zu Hause bei den Eltern auf dem Tisch liegen. Ich wundere mich sehr \_\_\_\_\_ (3) die Ergebnisse der Umfrage und sicher werden sich \_\_\_\_\_ (4) auch noch mehr Teenager wundern. XxLL

Genau! Es ging bei der Umfrage ja um das Lesen, nicht bloß \_\_\_\_\_ (5) das Durchblättern einer Zeitung. Bilder, Überschriften – \_\_\_\_\_ (6) geht es doch den meisten. Die schauen sich nur die Schlagzeilen an und lesen keinen Artikel komplett. Golohan

Mein ältester Sohn ist 17. Und wir Eltern haben eine Tageszeitung abonniert. Am besten fand unser Sohn am Anfang den Sportteil. \_\_\_\_\_ (7) hat er sich jeden Morgen beschäftigt. Inzwischen liest er aber auch den überregionalen Teil. Darin wird ja viel \_\_\_\_\_ (8) Politik berichtet und \_\_\_\_\_ (9) muss er auch im Sozialkunde-Unterricht Bescheid wissen. Friederike G. (44 Jahre)

zu Lesen 1, S. 43, Ü3

## 8 Verweiswörter im Text ÜBUNG 6, 7, 8

GRAMMATIK ENTDECKEN

- a Lesen Sie Svens Brief an seine Großmutter und unterstreichen Sie die Verben mit den dazugehörigen Präpositionalpronomen (*da(r)-*).

Liebe Oma,

hast Du schon gehört, dass wieder mehr Liebesbriefe geschrieben werden? Also ist Opa Erwin gar nicht der letzte, der das tut, wie Du immer sagst. ☺

- 5 Aber es liegt gar nicht daran, dass die Leute wieder selber mehr schreiben, sondern an einer neuen Erfindung. Die funktioniert so: Man gibt im Internet „Liebesbrief-Generator“ ein, dann öffnet sich eine Seite und die erkundigt sich danach, ob der Brief romantisch, schüchtern  
10 oder leidenschaftlich sein soll. Dann informiert man den Liebesbrief-Generator darüber, welche Augenfarbe, welche Haarfarbe und welchen Charakter die geliebte Person hat. Dann klickt man auf „okay“ – und fertig ist der Liebesbrief. Was hältst Du davon? Diese Liebesbrief-Generatoren führen dazu, dass es wieder mehr Liebesbriefe gibt. Vielleicht solltest Du Dir Opas Briefe mal etwas genauer anschauen ... ☺

- 15 Liebe Grüße  
Sven



- b Markieren Sie die Sätze oder Satzteile, auf die die Pronomen verweisen.

## LEKTION 3

- c Lesen Sie die Antwort von Svens Großmutter und unterstreichen Sie die Pronomen *dies* und *das*.

Lieber Sven,

5 dass sogar Liebesbriefe von einem Computer geschrieben werden, das wusste ich nicht. Heute drücken die meisten jungen Leute ihre Gefühle ja wohl über SMS oder eine E-Mail aus, das finde ich auch völlig in Ordnung. Aber ich erinnere mich auch an früher, wenn ich da den Briefkasten geöffnet habe und dort lag ein Brief, der eine andere Farbe und eine andere Schrift hatte – das war doch sehr aufregend! Und wenn man heute so einen schönen Brief bekommt und dann merkt, dass der von einer Maschine geschrieben worden ist, dann kann dies für den Absender doch sehr unangenehm werden, oder? Aber einen echten, altmodischen Liebesbrief zu bekommen, das ist sicher auch heute noch ganz wunderbar!

10 Ganz liebe Grüße von  
Deiner Oma

- d Markieren Sie Sätze oder Satzteile, auf die die Pronomen *das* oder *dies* verweisen.

- e Was ist richtig? Markieren Sie.

- 1 Die Präpositionalpronomen (*da(r)-*) verweisen im Text  
 nach vorne.  
 zurück.  
 nach vorne oder zurück.
- 2 Die Pronomen *dies* und *das* verweisen im Text  
 nach vorne.  
 zurück.



zu Lesen 1, S. 43, Ü3

### 9 Alte und neue Medien ÜBUNG 9, 10

### GRAMMATIK

Schreiben Sie Sätze mit den Pronomen *da(r)-* oder *das*.

1 Manche Leute • sich wundern  
Manche Leute wundern sich darüber,  
dass so viele Jugendliche Zeitung lesen.

2 ich • nicht rechnen (Perfekt)  
Es lesen wieder mehr Leute Bücher.  
\_\_\_\_\_

3 ich • lustig finden  
Dass inzwischen Computer Liebesbriefe schreiben,  
\_\_\_\_\_

4 Ich • nicht mehr • sich erinnern können  
Wann habe ich meinen letzten Brief geschrieben?  
\_\_\_\_\_

5 doch • normal sein  
Heute schicken fast alle Leute statt eines Briefes eine SMS.  
\_\_\_\_\_



zu Wortschatz, S. 45, Ü2

## 10 Film, Buch & Co. ÜBUNG 11, 12

### WORTSCHATZ

Was ist richtig? Markieren Sie.

- 1 Wenn in einem Film nicht viel passiert, ist er ...  
 turbulent.     handlungsarm.     abwechslungsreich.
- 2 Ein gut gemachter Krimi ist ...  
 ereignisreich.     unsachlich.     zahlreich.
- 3 Die Sendung über Chemie in Lebensmitteln enthielt viele neue Informationen und war ...  
 lehrreich.     sorgenvoll.     handlungsarm.
- 4 Das Filmende von „Titanic“ ist ausgesprochen ...  
 unsachlich.     gefühlvoll.     erfolgreich.
- 5 Markus und Sonja waren in Südafrika und haben ein ... Reise-Tagebuch ins Internet gestellt.  
 bilderreiches     temporeiches     gruseliges
- 6 In dem Artikel über das Privatleben der Fußball-Stars war vieles übertrieben, mir war der zu ...  
 langweilig.     reißerisch.     lustig.
- 7 Die Diskussion über die letzte Finanzkrise fand ich sehr ...  
 bilderreich.     romantisch.     sachlich.



zu Wortschatz, S. 45, Ü3

## 11 Auf der Berlinale

### GRAMMATIK

Bilden Sie Adjektive auf *-ant*, *-ig*, *-lich*, *-isch*, *-ell* und ergänzen Sie in der richtigen Form.



**Journalistin:** Herr Langer, Ihr neuer Film hat zwei Hauptfiguren: Auf der einen Seite einen brutalen und korrupten Polizisten, auf der anderen Seite einen interessanten (1) Gentleman-Gangster. Solche Charaktere sind typisch für Ihre Filme.

das Interesse

**Regisseur:** In meiner Welt gibt es keine guten, \_\_\_\_\_ (2) Helden und finstere Bösewichte. Solche Konstellationen finde ich \_\_\_\_\_ (3). Und meine \_\_\_\_\_ (4) Erfahrungen haben mir gezeigt, dass die Welt auch nicht so ist.

der Charme  
die Langweile  
die Person

**Journalistin:** Sie sagen, dass Sie keine Proben mögen. Wie arbeiten Sie dann mit Ihren Schauspielern?

**Regisseur:** Es gibt zwei \_\_\_\_\_ (5) Typen von Schauspielern. Der eine hat das Drehbuch gelesen und verstanden. Er braucht von mir nur noch \_\_\_\_\_ (6) Anweisungen. Der andere Typ muss lang nachdenken und diskutieren, was er tun soll, bevor er die Rolle spielen kann.

der Unterschied  
die Technik

**Journalistin:** Ihr letzter Film war ein \_\_\_\_\_ (7) Erfolg. Hat Ihnen das auch \_\_\_\_\_ (8) Unabhängigkeit verschafft?

die Sensation  
die Finanzen

**Regisseur:** Ich habe mich \_\_\_\_\_ (9) über die positiven Kritiken gefreut und kann es mir jetzt leisten, nur die Sachen zu machen, die mich wirklich interessieren.

der Wahnsinn

## 12 Deutsch-türkische Filmemacherinnen

- a Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Überschriften den Abschnitten zu.

Zukunft • Herkunft • Berufliche Erfolge • Ausbildung

### Die Schwestern Şamdereli

Die Schwestern Yasemin (\*1973) und Nesrin (\*1979) Şamdereli sind deutsche Filmregisseurinnen und Drehbuchautorinnen mit türkischen Wurzeln. Die Großeltern von Yasemin und Nesrin kamen als Gastarbeiter aus der Türkei nach Deutschland. Die Familie lebt jetzt in der dritten Generation im Ruhrgebiet.



Yasemin und Nesrin sind in Dortmund geboren, haben dort auch die Schule besucht und Abitur gemacht. Yasemin absolvierte danach ein Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Nesrin schloss ihr Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin ab.

Die beiden Schwestern haben in verschiedenen Filmprojekten zusammen gearbeitet: Sie sind Spezialistinnen für lustige Filme. Ihr erster Spielfilm „Alles Getürkt“ lief 2003 im Privatfernsehsender Pro 7. Der ebenfalls gemeinsam gedrehte Kurzfilm „Kismet“ (2002) wurde als bester Film für den Max Ophüls Preis nominiert. Eine Folge der mehrfach ausgezeichneten Fernsehserie „Türkisch für Anfänger“ (2006) stammt ebenfalls aus den Federn der Schwestern. Ende 2009 drehten beide gemeinsam ihr Kinodebüt „Almanya – Willkommen in Deutschland“. Die Komödie über die Identität türkischer Gastarbeiter in Deutschland kam im März 2011 in die Kinos und lief außer Konkurrenz im Wettbewerbsprogramm der 61. Berlinale. Für diesen Film erhielten Nesrin und Yasemin Şamdereli den Deutschen Filmpreis 2011 für das beste Drehbuch. „Almanya“ wurde zudem mit dem Filmpreis in Silber in der Kategorie „bester Spielfilm“ ausgezeichnet.

Ihr nächster Film wird allerdings nichts mit dem eigenen Migrationshintergrund zu tun haben. Es wird wahrscheinlich eine Dokumentation.

- b Lesen Sie den Text noch einmal. Markieren Sie die richtige Antwort.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1 Wo wurden die beiden Regisseurinnen geboren?</p> <p><input type="checkbox"/> a Eine in der Türkei, die andere in Deutschland.</p> <p><input type="checkbox"/> b In der Türkei.</p> <p><input type="checkbox"/> c In Deutschland.</p>                 | <p>4 Welche Anerkennungen haben die Schwestern bereits bekommen?</p> <p><input type="checkbox"/> a Internationale Filmpreise.</p> <p><input type="checkbox"/> b Deutsche Filmpreise.</p> <p><input type="checkbox"/> c Türkische Filmpreise.</p> |
| <p>2 Die beiden Schwestern ...</p> <p><input type="checkbox"/> a verließen die Schule ohne Abschluss.</p> <p><input type="checkbox"/> b besuchten ein Gymnasium.</p> <p><input type="checkbox"/> c unterrichten an unterschiedlichen Filmhochschulen.</p> | <p>5 Was für einen Film wollen die Schwestern als Nächstes drehen?</p> <p><input type="checkbox"/> a Einen Heimatfilm.</p> <p><input type="checkbox"/> b Einen Dokumentarfilm.</p> <p><input type="checkbox"/> c Eine Fernsehserie.</p>          |
| <p>3 Ihre bisherigen Filme sind hauptsächlich ...</p> <p><input type="checkbox"/> a Fernsehfilme.</p> <p><input type="checkbox"/> b Kurzfilme.</p> <p><input type="checkbox"/> c Komödien.</p>  |  |

zu Hören, S. 46, Ü3

## 13 Filme empfehlen

SCHREIBEN

a Ergänzen Sie sehenswerte Filme in Ihrer Sprache.

Filme in meiner Sprache	Genre
	1 Komödie
	2 Krimi / Thriller / Actionfilm
	3 Dokumentarfilm
	....

b Schreiben Sie in einem Blog eine Empfehlung für einen unter a genannten Film. Verwenden Sie folgende Redemittel und schreiben Sie, ...

- um welchen Film und welches Genre es sich handelt.
- was Ihnen an dem Film gefallen hat.
- warum Sie diesen Film empfehlen.

„Ich kann Euch ... empfehlen.  
Auf ... heißt er ...  
Übersetzt heißt das ...  
Es handelt sich um ...  
Darin geht es um ...

Besonders gefallen hat mir ...  
Die Hintergründe zu ... waren gut recherchiert.  
Die Aufnahmen der Schauplätze waren ...  
Die Leistung der Schauspieler war ...  
... solltet Ihr Euch unbedingt ansehen“

Ich kann Euch einen Film aus meiner Heimat Dänemark empfehlen.  
Auf Dänisch heißt er „Italiensk for begyndere“. Übersetzt heißt das „Italienisch für Anfänger“.  
Es handelt sich um eine romantische Komödie ...

zu Hören, S. 47, Ü5

## 14 Service-Telefon ÜBUNG 13

GRAMMATIK



a Hören Sie die Ansage und ergänzen Sie die wenn-Sätze.

- 1 Wenn Sie Fragen zu unseren Elektrogeräten haben haben, drücken Sie bitte die 1.
- 2 Wenn Sie \_\_\_\_\_ verbunden werden möchten, drücken Sie bitte die 2.
- 3 Wenn Sie \_\_\_\_\_ haben, drücken Sie bitte die 3.
- 4 Wenn Sie \_\_\_\_\_ informieren wollen, drücken Sie bitte die 4.
- 5 Wenn Sie \_\_\_\_\_ verbunden werden möchten, drücken Sie bitte die 5.



b Bilden Sie aus den Sätzen in a Sätze ohne wenn.

- 1 Haben Sie Fragen zu unseren Elektrogeräten \_\_\_\_\_, drücken Sie bitte die 1.
- 2 \_\_\_\_\_, drücken Sie bitte die 2.
- 3 \_\_\_\_\_, drücken Sie bitte die 3.
- 4 \_\_\_\_\_, drücken Sie bitte die 4.
- 5 \_\_\_\_\_, drücken Sie bitte die 5.



15 **dass**-Sätze oder Infinitiv + zu ÜBUNG 14

## GRAMMATIK ENTDECKEN

- a Lesen Sie die E-Mail und markieren Sie die Subjekte in den Haupt- und Nebensätzen.


Lieber Peter,

ich bin gerade in Hamburg und mache viele neue Erfahrungen. Zum Beispiel: Public Viewing! Ich fand es toll, dass ich so eine Veranstaltung miterleben konnte. Normalerweise mag ich das Gedränge ja gar nicht so und ich habe erwartet, dass ich in der Menschenmenge Platzangst bekomme. Aber es war in der „Strandbar“ gar nicht so voll. Die Leinwand war riesig, und ich fand es super, dass ich nicht einmal für eine Bratwurst lange anstehen musste. Nach dem zweiten Bier habe ich meinen Nachbarn gebeten, dass er mir ein neues Bier mitbringt – das hat er auch netterweise gemacht. Blick auf die Elbe, ein Bier in der Hand und ein spannendes Fußballspiel – das ist Sommer in Hamburg! Ich weiß jedenfalls genau, dass ich wiederkomme und ich würde Dir empfehlen, dass Du dann mitkommst.

Bis bald!

Michael

P. S. Schau mal nach, wann das nächste Heimspiel vom FC St. Pauli ist!



- b Markieren Sie die **dass**-Sätze und formen Sie sie in Infinitivsätze um, wo möglich.

Ich fand es toll, so eine Veranstaltung miterleben zu können.

- c Vergleichen Sie die Sätze unten mit den Sätzen im Text. Markieren Sie dann: Was ist richtig?

- 1 Nach dem zweiten Bier habe ich meinen Nachbarn gebeten, mir ein neues Bier mitzubringen.  
2 Und ich würde Dir empfehlen, dann mitzukommen.

- Man kann einen Infinitivsatz bilden, wenn ...
- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | das Subjekt in Hauptsatz und Nebensatz gleich ist.                          |
| <input type="checkbox"/> | das Subjekt/Objekt in Hauptsatz und Nebensatz verschieden sind.             |
| <input type="checkbox"/> | das Objekt im Hauptsatz und das Subjekt im Nebensatz gleich ist.            |
| <input type="checkbox"/> | im Hauptsatz die Verben des Wissens, der Wahrnehmung und des Sagens stehen. |

- d Wo ist **zu** richtig platziert? Markieren Sie.

- 1  Es ist spannend, das Fußballspiel anzusehen.  
 Es ist spannend, das Fußballspiel zu ansehen.
- 2  Ich bin zufrieden, das Spiel zu sehen können.  
 Ich bin zufrieden, das Spiel sehen zu können.
- 3  Ich mag es nicht, angesprochen zu werden.  
 Ich mag es nicht, zu angesprochen werden.

## LEKTION 3

zu Lesen 2, S. 49, Ü5

### 16 *dass*- oder Infinitivsätze als Ergänzung ÜBUNG 15, 16

GRAMMATIK ENTDECKEN

a Lesen Sie die Textvorlage und markieren Sie die *dass*-Sätze und Infinitivsätze.

- 1 Die Stadt Calw ist stolz darauf, dass sie ein Fest für den berühmtesten Bürger der Stadt, den Schriftsteller Hermann Hesse, veranstaltet.
- 2 Ein Regisseur hat sich dazu entschlossen, eine Erzählung von Hesse zu verfilmen.
- 3 Das Stück „Die Heimkehr“ spielt in einer Kleinstadt wie Calw, und es geht darum, dass ein Mann nach Liebe und Heimat sucht.
- 4 Hesse kritisiert in dem Stück, dass sich die Einwohner der Stadt herzlos verhalten.
- 5 Der Film ermöglicht es den Bürgern von Calw, in die Vergangenheit ihrer Stadt zu blicken.
- 6 Wir freuen uns darüber, den Film im „Public Viewing“ zu präsentieren, und wünschen Ihnen einen interessanten Kinoabend!

b Ergänzen Sie mithilfe der Textvorlage aus a.

- 1 Die Stadt Calw ist stolz auf (1) die Veranstaltung (2) eines Festes für den berühmtesten Bürger der Stadt, den Schriftsteller Hermann Hesse.
- 2 Ein Regisseur hat sich \_\_\_\_\_ (3) der \_\_\_\_\_ (4) einer Erzählung von Hesse entschlossen.
- 3 Das Stück „Die Heimkehr“ spielt in einer Kleinstadt wie Calw, und es geht \_\_\_\_\_ (5) die \_\_\_\_\_ (6) eines Mannes nach Liebe und Heimat.
- 4 Hesse kritisiert in dem Stück das herzlose \_\_\_\_\_ (7) der Einwohner der Stadt.
- 5 Der Film ermöglicht den Bürgern von Calw einen \_\_\_\_\_ (8) in die Vergangenheit ihrer Stadt.
- 6 Wir freuen uns \_\_\_\_\_ (9) die \_\_\_\_\_ (10) des Films im „Public Viewing“ und wünschen Ihnen einen interessanten Kinoabend!



zu Lesen 2, S. 49, Ü5

### 17 Urlaub ÜBUNG 17

GRAMMATIK

a Bilden Sie aus den unterstrichenen Satzteilen *dass*-Sätze oder Infinitivsätze.

1	2	3	4
Lisa (22, Bedienung) träumt <u>von einem Urlaub in der Karibik.</u>	Michael (34, Journalist) hat noch nicht <u>mit der Urlaubsplanung begonnen.</u>	Dennis (26, Praktikant) freut sich <u>auf das Ausschlafen in den Ferien.</u>	Eva (42, Sekretärin) wartet <u>auf die Bestätigung ihrer Reisebuchung.</u>
<i>Lisa träumt davon, in der Karibik Urlaub zu machen.</i>	_____	_____	_____

## LEKTION 3

### b Bilden Sie aus den unterstrichenen Sätzen Ergänzungen.

1 Tanja befürchtet, dass sich die Nachbarn über die lauten Gäste beschweren.

Tanja befürchtet die Beschwerden der Nachbarn über die lauten Gäste.

2 Paul hat vergessen, dass er zur Abschlussfeier eingeladen wurde.

\_\_\_\_\_

3 John freut sich darüber, dass seine Fußballmannschaft gesiegt hat.

\_\_\_\_\_

4 Peter hat nicht daran gedacht, die Plätze zu reservieren.

\_\_\_\_\_

5 Hanna sorgt dafür, dass die Veranstaltung erfolgreich ist.

\_\_\_\_\_

6 Michael und Leonie erinnern sich gern daran, dass sie ihr Freund im letzten Jahr besucht hat.

\_\_\_\_\_



zu Wussten Sie schon?, S. 49

## 18 „Public Viewing“

LANDESKUNDE / HÖREN



Sie hören einen Ausschnitt aus einer Radiosendung über „Public Viewing“. Wer sagt was? Markieren Sie. Sie hören den Text zweimal.

	Journalist	Herr Elsner	Frau Becker
1 Beim „Public Viewing“ geht es darum, Fußballspiele mit anderen zusammen anzusehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Der Trend wurde in den deutschsprachigen Ländern durch eine Fußball-Weltmeisterschaft bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Möglich wurde das „Public Viewing“ durch neue technische Geräte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Wichtig ist dabei, dass man Emotionen mit anderen teilen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Oft wird es dabei sehr eng, was manche unangenehm finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 „Public Viewing“ muss nicht immer eine Riesveranstaltung mit Gedränge sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## 19 Nachrichten analysieren ÜBUNG 18, 19

a In welche Rubrik gehören diese Nachrichten? Ordnen Sie zu.

KULTUR	GESELLSCHAFT	POLITIK	SPORT	WETTER
				1

1 Schnee und Eis haben in ganz Deutschland zu Verkehrsbehinderungen geführt. Der Verkehrswetterdienst warnt Autofahrer daher ausdrücklich vor Gefahren.

2 In den Karnevalshochburgen am Rhein hat am Vormittag die fünfte Jahreszeit begonnen. Um Punkt 11.11 Uhr fiel der Startschuss für die Narren. Allein in der Kölner Altstadt waren mehrere Zehntausend Faschingsfans unterwegs.

3 In Schwedens Hauptstadt Stockholm wird heute der alternative Nobelpreis verliehen. Ausgezeichnet werden die afghanische Menschen- und Frauenrechtsaktivistin Sima Samar, der US-Konfliktforscher Gene Sharp und eine britische Kampagne gegen Waffenhandel.

4 Beim Skirennen am Münchner Olympiaberg hat Felix Neureuther seinen dritten Weltcup-Sieg gefeiert. Rund 17000 Zuschauer bejubelten den Garmisch-Partenkirchener.

5 Der Deutsche Theaterpreis ist am Abend in Erfurt an den Dramatiker Tankred Dorst und seine Ehefrau Ursula Ehler für ihr Lebenswerk verliehen worden.

b Ergänzen Sie.

bebildert • Darstellung • Komplexität • Quelle • übersichtlich •  
 Zeitung • herunterladen • sprachliche

Die abgedruckten Nachrichten stammen nicht aus einer Zeitung (1), wie man aufgrund der schriftlichen \_\_\_\_\_ (2) vielleicht denken könnte. Die \_\_\_\_\_ (3) ist vielmehr das Internet. Der Radiosender hat seinen Service durch eine umfangreiche Website erweitert. Dort kann man Nachrichtensendungen als Podcasts \_\_\_\_\_ (4) und hören oder auch als schriftliche Texte nachlesen. Die Präsentation der Texte im Internet ist \_\_\_\_\_ (5) gestaltet, teilweise sogar mit Pressefotos \_\_\_\_\_ (6). Typisch für die \_\_\_\_\_ (7) Gestaltung der Nachrichten im Internet ist, dass auf \_\_\_\_\_ (8) im Satzbau verzichtet wird. Es gibt fast nur einfache Hauptsätze.

c Präsentation einer Meldung aus den Nachrichten. Ergänzen Sie die Redemittel aus dem Kursbuch, S. 50.

Ich habe eine Nachricht aus dem gesellschaftlichen Bereich ausgesucht (1). Die Meldung \_\_\_\_\_ (2) dem Internet.

Am 11. November um 11 Uhr 11 \_\_\_\_\_ in Köln \_\_\_\_\_ (3): Die sogenannte „fünfte Jahreszeit“ hat begonnen. Wie berichtet wird, feierten tausende von Menschen auf den Straßen.

Ich habe diese Nachricht \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ (4) man darin kurz und knapp einige landeskundliche Informationen erhält. \_\_\_\_\_ (5) finde ich, dass es für „Karneval“ regional unterschiedliche Ausdrücke gibt.

\_\_\_\_\_ (6) ist gut verständlich. Er ist sehr kurz, aber leider nicht bebildert.

## 20 Kokowääh

LESEN

Bringen Sie die Inhaltsangabe in die richtige Reihenfolge.

- 1 Drehbuchautor Henry hat kein Glück in der Liebe, und auch im Job geht zurzeit alles schief. Eines Tages erhält er ein sensationelles Angebot: Er soll als Co-Autor an einer Bestsellerverfilmung arbeiten.
- Die 8-jährige Magdalena behauptet, seine Tochter zu sein.
- Die Sache hat nur einen Haken: Er soll ausgerechnet zusammen mit seiner Ex-Freundin Katharina, in die er einmal sehr verliebt war, an dem Projekt arbeiten.
- Doch es hilft nichts. Er muss seine Pflichten als Vater erfüllen und sich um seine Tochter kümmern, während Magdalenas Mutter in die USA reist. Magdalena stellt Henrys Leben völlig auf den Kopf.
- Henry kann sich aber an die Liebesnacht mit Magdalenas Mutter vor acht Jahren nicht erinnern.
- In dieser emotional schwierigen Lage bekommt Henry ein weiteres Problem: Plötzlich steht ein kleines Mädchen bei ihm vor der Tür.
- Nach weiteren Verwicklungen mit Tristan, der sich bislang für den Vater der Kleinen hielt, endet die Geschichte mit einem „Happy End“.



## 21 Mein deutschsprachiger Lieblingsfilm

MEIN DOSSIER

Schreiben Sie einen kurzen Text über Ihren deutschsprachigen Lieblingsfilm. Beantworten Sie dabei folgende Fragen:

- Wie heißt der Film? Warum gefällt er Ihnen so gut?
- Wo haben Sie den Film gesehen?
- Zu welchem Genre gehört der Film?
- Wer sind die Darsteller?



Mein deutschsprachiger Lieblingsfilm heißt „Der Schlussmacher“. Er gefällt mir deshalb so gut, weil er sehr lustig und unterhaltsam ist. Ich habe ihn mit meiner Freundin in Köln gesehen. Es ist eine Komödie mit ...

— AUSSPRACHE: Die Konsonanten / – r —

1 Buchstabensalat

- a Lesen Sie das Gedicht des österreichischen Dichters Ernst Jandl.

**lichtung**  
 manche meinen  
 lechts und rinks  
 kann man nicht velwechsern  
 werch ein illtum



- b Korrigieren Sie. Wie wurden die Buchstaben geändert?  
 c Überlegen Sie sich einen Satz, in dem die Buchstaben / und r vorkommen, und verändern Sie ihn nach dem gleichen Prinzip.

2 / und r



Hören Sie und sprechen Sie nach.

- |            |         |             |            |
|------------|---------|-------------|------------|
| 1 strahlen | starren | 4 Leinwand  | reine Wand |
| 2 Stil     | Stier   | 5 Quelle    | Quere      |
| 3 Auflage  | Anfrage | 6 einfallen | einfahren  |

3 r-Laute ÜBUNG 20

- a Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie abwechselnd einen der Sätze laut vor. Unterstreichen Sie die Wörter, bei denen Sie ein r hören.

Im Jahr zweitausenddreizehn wurden zwei Österreicher mit dem Oscar ausgezeichnet. Der deutsch-österreichische Schauspieler Christoph Waltz erhielt den Preis für seine Nebenrolle in dem Western „Django unchained“. Waltz spielt darin einen tragikomischen deutschen Zahnarzt. Der österreichische Regisseur Michael Hanecke bekam den Oscar für seinen Film „Amour“. Ein großer Erfolg für deutschsprachige Filmschaffende.



- b Hören Sie und kontrollieren Sie.  
 c Ergänzen Sie jeweils 1 passendes Wort aus 2 und 3a in der Tabelle.

	Man hört das r	Man hört das r nicht
am Wortanfang	Rolle	
nach Konsonanten		
nach kurzen Vokalen		
nach langen Vokalen		
am Wort- oder Silbenende		

4 Zungenbrecher



Hören Sie den Zungenbrecher erst langsam, dann immer schneller. Sprechen Sie dann nach.

*Bierbrauer Breuer braut braunes Bier.*



## LEKTION 3 LERNWORTSCHATZ

### EINSTIEGSSEITE, S. 39

das Medium, -ien  
die Nutzung, -en

benutzen  
nutzen

### SEHEN UND HÖREN 1, S. 40

die Buchhändlerin, -nen  
die Lesung, -en  
die Neuheit, -en  
das Sachbuch, -er  
der Stammkunde, -n

animieren zu  
beurteilen  
quatschen  
angenommen werden

verführerisch

### SCHREIBEN, S. 41

die Aufnahme, -n  
die Luftaufnahme, -n  
der Bildband, -e  
die Leserratte, -n

anrühren  
greifen zu, griff zu,  
hat zugegriffen

jedermanns Sache sein

### LESEN 1, S. 42–43

die Auflage, -n  
die Befürchtung, -en  
die Branche, -n  
das Geschehen (Sg.)  
die/der Gleichaltrige, -n  
die/der Heranwachsende, -n  
das Nachrichtenmagazin, -e  
die Popularität (Sg.)  
das Printmedium, -ien  
das Vorbild, -er

imitieren

hierzulande

### WORTSCHATZ, S. 44–45

der Dokumentarfilm, -e  
das Drehbuch, -er  
der Drehort, -e  
der Hintergrund, -e  
der Horrorfilm, -e  
die Komödie, -n  
die Literaturverfilmung, -en  
der Maskenbildner, -  
die/der Prominente, -n  
der Redakteur, -e  
der Regisseur, -e  
das Skript, -s/-e  
der Stylist, -en  
die Szene, -n  
die Vorlage, -n

führen  
ein Interview / Regie führen  
überarbeiten  
umschreiben, schrieb um,  
hat umgeschrieben  
eine Buchvorlage umschreiben

auswendig lernen  
einen Film drehen

abwechslungsreich  
authentisch  
bilderreich  
gruselig  
handlungsarm  
humorvoll  
lehrreich  
reißerisch  
(un)sachlich  
turbulent  
unterhaltsam  
witzig

### HÖREN, S. 46–47

die Raute, -n

### LESEN 2, S. 48–49

die Großleinwand, -e  
die Schwäche, -n  
sich abheben von, hob ab,  
hat abgehoben  
anschaffen  
dahinterstecken  
starren  
verfolgen  
bemerkenswert  
großartig

### SPRECHEN, S. 50

die Komplexität (Sg.)  
die Logik (Sg.)  
die Meldung, -en  
die Quelle, -n

erläutern

ansprechend  
anspruchsvoll  
bebildert  
übersichtlich

### SEHEN UND HÖREN 2, S. 51

das Herz ausschütten

# LEKTIONSTEST 3

## 1 Wortschatz

Was passt? Markieren Sie.

- |                                    |                          |                |                          |              |                          |               |
|------------------------------------|--------------------------|----------------|--------------------------|--------------|--------------------------|---------------|
| 1 Man führt                        | <input type="checkbox"/> | ein Interview. | <input type="checkbox"/> | einen Film.  | <input type="checkbox"/> | eine Komödie. |
| 2 Im Buchladen gibt es             | <input type="checkbox"/> | eine Aufnahme. | <input type="checkbox"/> | eine Lesung. | <input type="checkbox"/> | eine Szene.   |
| 3 Im Netz kann man etwas           | <input type="checkbox"/> | recherchieren. | <input type="checkbox"/> | stellen.     | <input type="checkbox"/> | laden.        |
| 4 Zu den Printmedien gehören       | <input type="checkbox"/> | Nachrichten.   | <input type="checkbox"/> | Smartphones. | <input type="checkbox"/> | Sachbücher.   |
| 5 Für Filmproduktionen braucht man | <input type="checkbox"/> | Regisseure.    | <input type="checkbox"/> | Stammkunden. | <input type="checkbox"/> | Bildbände.    |

Je 1 Punkt Ich habe \_\_\_\_\_ von 5 möglichen Punkten erreicht.

## 2 Grammatik

a Bilden Sie aus den Nomen die passenden Adjektive.

- |                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| 1 die Sache _____          | 5 die Sensation _____ |
| 2 die Authentizität _____  | 6 die Toleranz _____  |
| 3 mit viel Humor _____     | 7 die Übersicht _____ |
| 4 mit wenig Handlung _____ |                       |

Je 1 Punkt Ich habe \_\_\_\_\_ von 7 möglichen Punkten erreicht.

b Schreiben Sie die *dass*-Sätze in Infinitivsätze um. Ist das nicht möglich, schreiben Sie *X*.

- Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich den Tatort allein anschau. \_\_\_\_\_
- Bernd empfiehlt mir, dass ich ein Mal mitgehe. \_\_\_\_\_
- Silvia hat ihren Nachbarn darum gebeten, dass er ihr eine Limo mitbringt. \_\_\_\_\_
- Richard hätte gedacht, dass „Public Viewing“ ihn nervt. \_\_\_\_\_
- Er findet es blöd, dass man für ein Getränk anstehen muss. \_\_\_\_\_
- Matthias weiß, dass sehr viele Leute kommen werden. \_\_\_\_\_

Je 1 Punkt Ich habe \_\_\_\_\_ von 6 möglichen Punkten erreicht.

c Ergänzen Sie die passenden Verweiswörter (*da(r)-*).

- Ich wundere mich \_\_\_\_\_, dass so viele Jugendliche Zeitung lesen.
- Viele rechnen \_\_\_\_\_, dass Zeitungen nur noch online gelesen werden.
- Man kann nur \_\_\_\_\_ staunen, dass manche Menschen so viele DVDs besitzen.
- Jemand hat mir \_\_\_\_\_ gratuliert, dass ich schon 300 Freunde auf *Facebook* habe.
- Ich kann mich noch gut \_\_\_\_\_ erinnern, dass wir früher mehr telefoniert haben.
- Der Wirt sorgt \_\_\_\_\_, dass die Gäste etwas zu essen und zu trinken haben.

Je 1 Punkt Ich habe \_\_\_\_\_ von 6 möglichen Punkten erreicht.

## 3 Kommunikation

Ordnen Sie zu.

Eine Nachricht/einen Text ... a zusammenfassen b positiv bewerten c negativ bewerten




- Am gestrigen Donnerstag ereignete sich in Köln Folgendes: ...
- Die Nachricht ist auf sehr übersichtliche Weise präsentiert.
- Man erfährt im Text außerdem, dass ...
- Der Text ist nicht ganz logisch aufgebaut.
- Sehr ansprechend finde ich die Darstellung der Kindernachrichten.
- Die Nachrichten in diesem Privatsender sind mir sprachlich zu wenig anspruchsvoll.

Je 1 Punkt Ich habe \_\_\_\_\_ von 6 möglichen Punkten erreicht.

**Auswertung:** Vergleichen Sie Ihre Lösungen mit S. AB 113.

Ihre Erfolgspunkte tragen Sie unter jeder Aufgabe ein.

Ich habe \_\_\_\_\_ von 30 möglichen Punkten erreicht.

		
30–26	25–15	14–0